



1 | Eine Szene aus der Bautzener Inszenierung „Die Box - lebendige Dinge“.

hatte den Weg der Kiste von Pakistan bis nach Bautzen recherchiert und dabei die Schicksale von Flüchtlingen in den Gegenständen gefunden, die auf diese Weise für sie keine Objekte mehr waren, die sie animieren wollten. Die Verweigerung der ästhetischen Auseinandersetzung zugunsten einer moralischen Fragestellung war ihre Antwort. Die Aufführung der Puppentheatertruppe vom **Theater Junge Generation Dresden** wiederum versuchte, die Unmasse an Gegenständen in einen ästhetischen Zusammenhang zu bringen. Dafür blieb die Kiste allerdings die ersten 20 Minuten lang geschlossen und ließ so Raum für einen philosophischen Exkurs über das, was man sieht, wenn man nicht mit den Augen sieht.

Das **Figurentheater Chemnitz** schickte ein Ermittlerteam aus drei äußerst merkwürdigen Gestalten in die Spur, um den Dingen in der Box auf den Grund zu gehen. Dabei schufen sie für Momente phantastische Figuren, trotzdem blieb man in einer gewissen Ratlosigkeit zurück. Die ungewöhnlichste Form der Auseinandersetzung hatte sich das **Theater der Jungen Welt Leipzig** in der Zusammenarbeit mit dem niederländischen Performance-Künstler Robert Steijn gesucht. Man simulierte eine Live-Performance, bei der ein als Techniker verkleideter Schauspieler von zwei durchreisenden „Designern“ in Trance versetzt, splitterfasernackt ausgezogen und einem sogenannten „Ritual“ unterzogen wurde – eine böse Persiflage auf die Kunstwelt wie auf die seltsam gefüllte Box.

Insgesamt erwies sich das Arbeitstreffen mit kontroversen Diskussionen und einem vielfältigen Workshopangebot als produktiver Erfahrungsaustausch. 

# Seltsame Kisten

2. Sächsisches Puppentheatertreffen vom 2. bis 5. April in Bautzen

CAREN PFEIL

Fünfmal war Ende letzten Jahres ein verschnürtes Paket aus Pakistan in Sachsen angekommen und an die Puppentheater in Chemnitz, Bautzen, Zwickau, Leipzig und Dresden adressiert. Da hätte schon fast der Verfassungsschutz aufmerksam werden müssen, aber dafür war die Aktion zu gut vorbereitet, und zwar von den Initiatoren des 2. *Sächsischen Puppentheatertreffens*, das in Bautzen stattfand, gefördert durch die *Kulturstiftung des Freistaates Sachsen* und den *Landesverband Sachsen im Deutschen Bühnenverein*.

„Die Reduktion als Meisterin der Erfindungslust“ war eine der Thesen, die der Regisseur, Figurentheaterspieler und Kunsttheoretiker Enno Podehl in seinem inspirierenden Eröffnungsvortrag moderierte und damit ins Zentrum der Auseinandersetzung des Festivals stellte. Nachdem die fünf sächsischen Puppentheater sich vor zwei Jahren als genrespezifisches Gegen-

stück zum *Sächsischen Theatertreffen* zum ersten Mal getroffen hatten, initiierten sie für diese zweite Begegnung das Box-Projekt: alle fünf Ensembles sollten aus einer Kiste gleichen Inhalts eine Inszenierung machen, ohne weitere Gegenstände zu benutzen: Reduktion als Kreativquelle. Die Ausstatter Florian Feisel und Stefanie Oberhoff hatten ihnen allerdings fünf Kisten gepackt, deren Inhalt aussah wie die Maximalausbeute nach dem Bummel über einen pakistanischen Basar. So erwies sich die gute Idee fast als kontraproduktiv, hätten sich die Ensembles dieser Schwierigkeit nicht mit Phantasie und Intelligenz gestellt.

Das **Puppentheater Zwickau** erfand ein Schattentheater mit teils phantastischen, teils allzu vereinfachten Bildern, die ihren Respekt wie ihre Hilflosigkeit im Umgang mit Dingen aus einer ihnen fremden Welt ahnen ließen, untermalt mit der Musik von Pink Floyd. Das **Bautzener Ensemble**

# Eurythmie

tun – erleben – sehen

Symphonie-Sommerwoche  
vom 19. bis 24. Juli 2009  
am Goetheanum Dornach (Schweiz)

Eurythmie-Symphonie-Aufführungen

Else-Klink-Ensemble

Eurythmie-Ensemble Euchore

Projektensemble Dorothea Mier

Kairos Projekt-Ensemble

Goetheanum Eurythmie-Bühne

Gnessin-Virtuosen Moskau

zahlreiche Workshops und  
Familienprogramme

[www.goetheanum-buehne.ch](http://www.goetheanum-buehne.ch)

**Vorverkauf**

Tel. +41 (0)61 706 44 44

Fax +41 (0)61 706 44 46

[tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch)

[www.goetheanum-buehne.ch](http://www.goetheanum-buehne.ch)

**Goetheanum-Bühne**